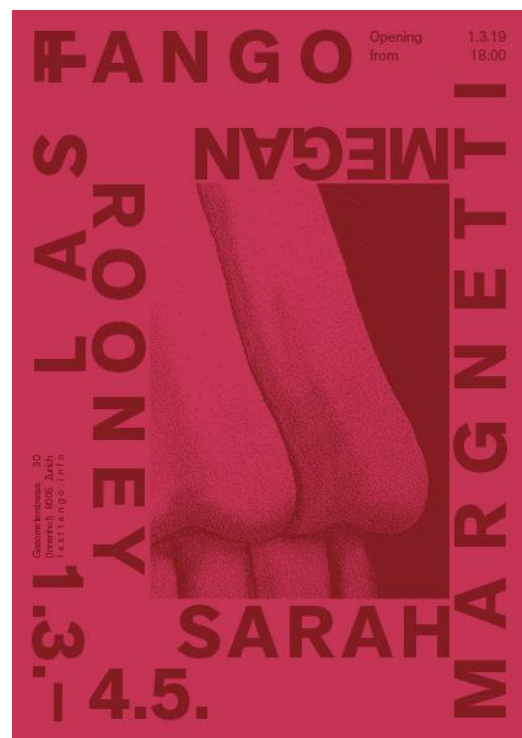
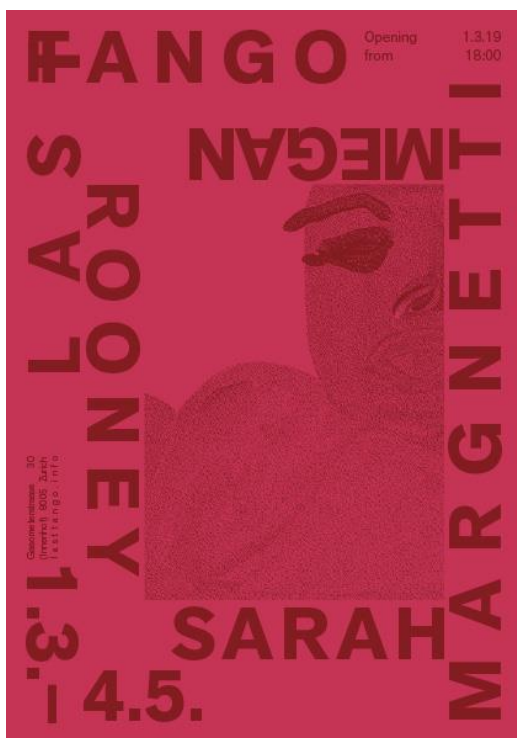


**Aktuelle News unserer Partner:
Sarah Margnetti & Megan Rooney im Last Tango**

Jeden Dienstag stellt die Fondation Nestlé pour l'Art die Aktualität einen ihrer Partner vor. Die Partnerschaften existieren seit 2005 und sie begleiten Künstler oder Institutionen über eine gegebene Zeit in ihrer künstlerischen Tätigkeit.



01.03.2019 – 04.05.2019

Sarah Margnetti & Megan Rooney

Diese Ausstellung ergründet das Potenzial des fragmentierten Körpers: seine fließenden Grenzen und seine spürbare Verletzlichkeit, die durch das Medium der Wandmalerei, des Trompe-l'œil und der Skulptur zum Ausdruck kommen. Durch die einerseits in ihren formalen, andererseits auch in ihren abstrakten Ausprägungen erlebte Fragmentierung wird sowohl das somatische als auch das emotionale Potenzial des Körpers freigesetzt. Tradierte Repräsentationsformen der (Kunst-)Geschichte werden hinterfragt. Sich Lacans Vorstellung des fragmentierten Körpers in Erinnerung rufend, soll das Selbst in dieser Ausstellung als phantasievolle Schöpfung und nicht als einzeln isoliertes, atomares Individuum wahrgenommen werden. Ähnlich wie bei Lacan will das Selbst hier als Schwellenraum wahrgenommen werden, der zwischen Sprache und Gesellschaft durch den eigenen Körper vermittelt wird.

Sei es im Kontext der Ästhetischen Theorie Adornos und dessen Fokus auf das grundsätzliche Potenzial des einzelnen Fragments, Ganzheit zu vergrößern oder sich dieser zu widersetzen, oder im Zuge der postmodernen Wendung, welche das Fragment als Möglichkeit zur Pluralität betrachtete – der Diskurs

um das Fragment und seine latent symbolische Rhetorik ist in zahlreiche künstlerische und kulturelle Sphären vorgedrungen. John Cages kompositorischer Ansatz des offenen Endes, die konkrete Poesie Dieter Roths und John M.s, das Absurde Theater Samuel Becketts und Ionescos, Pina Bausch und ihre introspektiven Tanzchoreografien, Cy Twomblys frei skizzierte, kalligrafische Malerei, Texte von Feministinnen der zweiten und dritten Welle wie Judith Butler, Carla Lonzi und Adriana Cavarero – all dies sind wichtige Beispiele und Zeugnisse, welche die facettenreiche Geschichte der Fragmentierung als kreatives Werkzeug belegen.

Last Tango wurde im November 2016 initiiert und steht unter der Leitung von Linda Jensen und Arianna Gellini. Der Ausstellungsraum gestaltet sich durch ein Programm von Zwei-Personen-Ausstellungen, welche zeitgenössische KünstlerInnen mit verwandten Themen oder alternativ mit kontrastierenden Positionen koppelt.

Last Tango ist seit 2018 Partner der Fondation Nestlé pour l'Art.